



KALLENDRESSER

#09 / 03. APRIL 2011 / 1. FC KÖLN – 1. FC NÜRNBERG ** KURVEN-FLYER / CNS

KOMPAKT



HALLO SÜDKURVE, HALLO S3,

der Auftritt unserer Mannschaft in Hamburg kann nicht wirklich als Sternstunde des Fußballs bezeichnet werden und reiht sich einmal mehr in unsere Serie missglückter Auswärtsspiele ein. Dagegen wird sich wohl noch jeder in dieser Kurve gerne an das großartige 4:0 gegen Hannover zurückerinnern. Zu Hause scheinen wir immer mehr zur Festung zu werden. Hoffen wir, dass sich dieser Trend heute fortsetzt! Die folgenden Seiten wollen wir dazu nutzen, Euch über unser neues Mitgliedersystem zu informieren, das nun auch die Förderung unserer Arbeit ermöglicht. Des weiteren möchten wir klar Stellung gegen den Einsatz immer perfiderer Überwachungstechnologien in deutschen Stadien beziehen. Jetzt aber erstmal: *Come on, FC!*

COLONIACS & UMFELD INFOS ZUR MITGLIEDSCHAFT

Wir erhalten immer wieder Anfragen zu dem Mitgliedersystem unserer Gruppe. Nachdem wir Mitte März 2011 das System reformiert haben, wollen wir Dich auf den folgenden Zeilen darüber informieren, wie nun die Möglichkeiten zu einem Beitritt in unsere Gruppe aussehen und was für Möglichkeiten zur Unterstützung es gibt.

MITGLIEDSCHAFT

Wir sind neuen Kontakten und interessierten Personen gegenüber immer absolut offen und freuen uns über regen Austausch, dennoch lehren uns Erfahrungen aus der Vergangenheit, welche negative Auswirkungen eine direkte Aufnahme aller Personen auf die Gruppe haben kann. Daher ist die Gruppe *Coloniacs* ein geschlossener Kreis, dem als solches nicht direkt beigetreten werden kann. Auch für potentielle Neumitglieder ist eine direkte Aufnahme sicher nicht der integrativste Weg. Wir legen großen Wert darauf, dass neue Leute unsere Gruppe vor einem Beitritt genau kennen und dementsprechend auch wissen, worauf sie sich einlassen. Ebenso möchten wir als Kollektiv wissen, auf welche Personen wir uns einlassen, wenn wir uns diesen öffnen. Wir erachten es für beide Seiten als elementar wichtig, dass sich die Gruppe und potentielle Neumitglieder gut kennen und beide Seiten sich im Klaren darüber sind, welche Erwartungen aneinander gestellt werden. So kann späteren Frustrationen vorgebeugt werden und die Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft wird zu einem sehr wohl überlegten Schritt, den niemand bereuen sollte. In der jüngeren Vergangenheit haben wir so schon einige Leute für uns gewinnen können und haben mit dieser Verfahrensweise bis dato nur gute Erfahrungen gemacht.

CONSORTEN – DER CNS-FÖRDERKREIS

In der letzten Zeit haben wir vermehrt Anfragen von Personen mit gesteigertem Interesse an unserer Gruppe erhalten. Dies ehrt uns und wir wollen nun neue Wege gehen, um dieser Nachfrage gerecht zu werden, ohne das geschlossene Mitgliedersystem der Gruppe grundlegend zu ändern. Daher haben wir nun die *Consorten* ins Leben gerufen. Diese ist als Förderkreis unserer Gruppe anzusehen. Unserer Ansicht nach gibt es zwei Hauptintentionen, um hier Mitglied zu werden:

L Das Interesse daran, unsere Gruppe und deren Weg ideell und finanziell unter die Arme zu greifen und dem Ganzen einen Schritt näher zu sein. Dies trifft gerade auf Leute zu, die sich, aus welchen Gründen auch immer, nicht dazu in der Lage sehen aktiv in der Gruppe und der Kurve mitzuarbeiten, aber auf andere Art und Weise einen Beitrag leisten

wollen. Mit jedem Mitglied bekommen wir natürlich auch eine lautere Stimme und einen größeren Handlungsspielraum. Unterstützer sind daher mehr als willkommen!

2 Der Wunsch ein Mitglied bei den *Coloniacs* selbst zu werden. Der Weg in unsere Gruppe wird nun nur noch über die *Consorten* führen. Wir sehen diesen Schritt als absolut konstruktive Möglichkeit an, um sich unserer Gruppe zu nähern und dennoch schon produktiv für die Kurve in Aktion treten zu können. Im Kreise der *Consorten* kann sich schon vollkommen kreativ ausgelebt werden und die Bande zur Gruppe können immer enger geschlossen werden. Am Ende dieses Prozess kann dann eine Aufnahme in die eigentliche Gruppe der *Coloniacs* erfolgen.

Ein Beitritt zu den *Consorten* sollte aus Überzeugung erfolgen und nicht aus dem Antrieb heraus, lediglich irgendwelche Vorteile abgreifen zu wollen. Sicherlich werden wir in Zukunft auch eigene Dinge für die *Consorten* entwerfen, doch der eigentlich spannende Vorteil ist die Nähe zu unserer Gruppe und die Möglichkeit, Informationen direkt aus erster Hand erfahren zu können. Natürlich besteht auch schon für alle Mitglieder der *Consorten* die Möglichkeit zu punktueller Partizipation in den *Coloniacs*. Wir suchen den ständigen Austausch mit den *Consorten* und werden zukünftig auch Projekte gemeinsam abwickeln.

Da die *Consorten* das direkte Umfeld unserer Gruppe bilden, legen wir auch hier gesteigerten Wert auf respektvollen Umgang untereinander und mit allen anderen Menschen. Wir dulden in unseren Reihen kein faschistoides Gedankengut, keinen Konsum von bewussteinserweiternden Mitteln jeglicher Art bis zur Besinnungslosigkeit und keine sinnlose Gewalt, Sachbeschädigung oder ähnlich sinnloses Gebaren. Wir setzen ein natürliches Interesse an unserer Gruppe und der Bewegung der *Ultras* voraus und freuen uns auf einen konstruktiven Austausch!

Ab sofort besteht die Möglichkeit diesem Kreis über alle unsere Mitglieder beizutreten. Die einzigen Voraussetzungen dafür sind das persönliche Ausfüllen eines Mitgliedantrags und das Entrichten eines Mitgliedbeitrags von 20€ pro Jahr. Sprecht uns einfach an, oder schickt eine Mail für weitere Details an consorten@coloniacs.com

BIG BROTHER IS WATCHING YOU

Die bei *ProFans* organisierten Gruppen kritisieren den Einsatz der neuen Überwachungsmethode »Smart Eyes« beim Spiel Fortuna Düsseldorf gegen den VfL Osnabrück. Eine Überwachung, wie sie durch »Smart Eyes« möglich wird, hat nichts mit der Aufklärung von Straftaten zu tun, sondern baut eine Kulisse der Einschüchterung auf. Das normale Verhalten im Fanblock, das Hüpfen und Singen, das Schreien und Schimpfen wird automatisch registriert und von einem Computersystem verarbeitet. Wir sehen im Einsatz dieser Technologie eine weitere Entrechtung der Fans, da biometrische Daten bei vollkommen normalen Handlungen erfasst und diese mit Hilfe von verschiedenen Datenbanken in gewisse Gefahrenstufen eingeordnet werden.

Diese Herangehensweise hat leider in den letzten Jahren zunehmend Einzug in die Stadien gehalten und trägt nicht dazu bei, das Spannungsfeld zwischen Fans und Polizei zu entschärfen. Anstatt in immer umfangreichere Überwachungstechnologien zu investieren, sollten sich die zuständigen Stellen bereit erklären, die sozialpädagogische Arbeit der Fanprojekte verstärkt zu fördern.

Eine ähnliche Lage stellt sich für uns bei der Verwendung von »Indect« dar, einer weiteren Überwachungsmethode, die sich momentan in der Erforschung befindet. Weiterhin ist es schlicht nicht hinnehmbar, dass wir Fußballfans einmal mehr ohne vorherige Information zu Versuchsobjekten von Sicherheitstechnologie werden. Weder die Fans aus Düsseldorf, noch die aus Osnabrück wurden über den Einsatz der »Smart Eyes« informiert. Es ist einzig und alleine der Verdienst der kritischen Fans und Journalisten, dass wir im Nachgang des Spieles von dem Einsatz dieser Überwachungsmethode erfahren haben.

Wir werden den Einsatz von »Smart Eyes« und »Indect« weiter kritisch beobachten und unsere Aktionen in diesem Bereich ausbauen. Es scheint, als wären wir Fans einmal mehr das Versuchsfeld für technische Neuerungen im Bereich Überwachung. Die Stadien sind nur der Anfang, ist das System hier ausreichend getestet, ist eine Ausweitung auf die Straßen und öffentlichen Plätze in Deutschland wohl nur eine Frage der Zeit.



COLONIACS im April 2011

www.coloniacs.com